

**IMPORTANT
FACTS**

**WO
GIBT ES
WAS
WOFÜR?**

**EFFIZIENTES BAUEN
MIT FÖRDERMITTELN**

EFFIZIENT ZUM EFFIZIENZHAUS

JEDE DÄMMMASSNAHME AM BAU IST GUT.

GUT FÜR

SIE: BEHAGLICHKEIT
UND WOHNQUALITÄT
STEIGEN.



DIE ZUKUNFT: ENERGIE-
KOSTEN SINKEN.

ALLE: DER CO₂-AUSSTOSS
WIRD REDUZIERT.



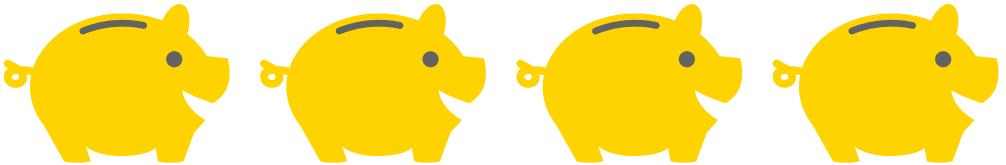
UND DAS WIRD AUCH NOCH GEFÖRDERT:
MIT VIEL GELD VOM STAAT!

ISOVER HILFT MIT RAT UND TAT

Eine höhere Energieeffizienz von Gebäuden lohnt sich gleich dreifach: für Wohlbefinden, Klima und Geldbeutel.

Denn ob Sie bauen oder sanieren – es geht um mehr als nur um Geld. Aber auch!

Aktuell gibt es mehr Förderung vom Staat als je zuvor. Es gibt viele Möglichkeiten für Sie – suchen Sie sich aus, was passt! Die einfachste ist sicher, die steuerliche Förderung zu nutzen. Aber sie greift nur bei Sanierungen. Und ein zweites Aber: Je höher die Investition, desto mehr lohnen sich die Förderprogramme der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG).



Noch ein Hinweis: Für die meisten Förderprogramme gilt: Der erste Schritt ist das Gespräch mit einem Energieeffizienz-Experten. Der begleitet Sie auf dem Weg zur effizientesten Förderung.

Diesen kleinen Helfer hat Ihnen ISOVER zusammengestellt, damit Sie ganz schnell einen Überblick haben. So können Sie Ihre Entscheidungen ganz unkompliziert treffen. Einfach umblättern und sehen, welche Möglichkeiten Ihnen offen stehen.

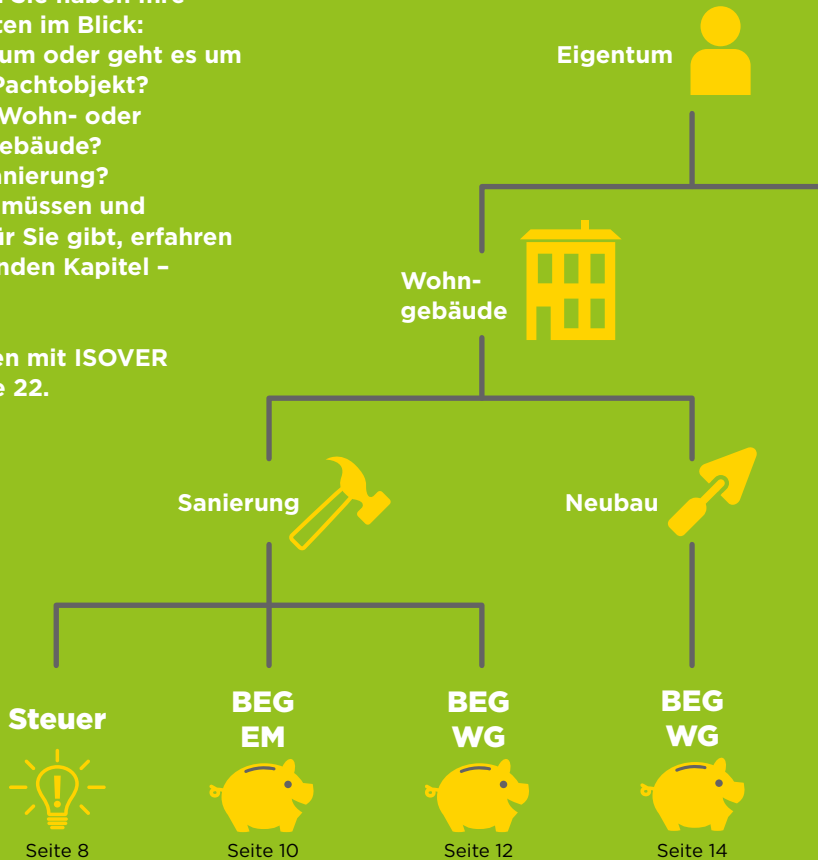
DAS SIND IHRE

Drei Schritte – und Sie haben Ihre Fördermöglichkeiten im Blick:

1. Ist es Ihr Eigentum oder geht es um ein Miet-/oder Pachtobjekt?
2. Geht es um ein Wohn- oder ein Nichtwohngebäude?
3. Neubau oder Sanierung?

Was Sie beachten müssen und welche Mittel es für Sie gibt, erfahren Sie im entsprechenden Kapitel – siehe Seitenzahl.

Effiziente Lösungen mit ISOVER finden Sie ab Seite 22.



MÖGLICHKEITEN

Legende:

- BEG = Bundesförderung für effiziente Gebäude
- WG = Wohngebäude
- NWG = Nichtwohngebäude
- EM = Einzelmaßnahmen

Miete/Pacht 

Nichtwohngebäude



Wohngebäude

Neubau 

Sanierung 

Sanierung 

**BEG
NWG**



Seite 16

**BEG
NWG**



Seite 18

**BEG
EM**



Seite 20

**BEG
EM**



Seite 10

**BEG
WG**



Seite 12

MIT DEM BUND AN DER SEITE



EFFIZIENT GEFÖRDERT

Grundsätzlich lässt sich nahezu alles, was die Energieeffizienz eines Hauses verbessert, fördern. Und je höher die Effizienz ausfällt, desto höher ist auch die Förderung vom Staat.

Aber vergessen Sie nicht: **die Hülle macht's!** Ordentlich gedämmt muss die Heizungsanlage nicht so viel leisten – und Sie sparen noch einmal indirekt. Und mehr noch, wenn Sie bei der Haus- bzw. Anlagentechnik auf eine ordentliche technische Isolierung achten. Wo ISOVER überall helfen kann sehen Sie übrigens ab Seite 22.

Wenn Sie bei Ihrem Projekt dann noch jemanden zur Seite haben, um so besser. Ein Energieeffizienz-Experte etwa begleitet Sie auf Ihrem Weg und zertifiziert am Ende sogar die Maßnahme. Und das Beste: Auch das wird gefördert. Schon die Beratung und später auch die Planung und Baubegleitung! Bei Einfamilienhäusern sind so bis zu 10.000 € förderfähig, bei Mehrfamilienhäusern und Nichtwohngebäuden sind es sogar bis zu 40.000 €.

Die Sanierung von Wohngebäuden lässt sich alternativ aber auch steuerlich absetzen. Das ist die einfachste Lösung. Ein Energieeffizienz-Experte kann Ihnen in der Regel durchaus lukrativere Möglichkeiten zeigen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Fördermöglichkeiten im Einzelnen vor.

EINZELNE SANIERUNGSMASSNAHMEN BEI EINEM WOHNGEBÄUDE



INVESTITIONSSUMME:
MAX. 200.000 €

20 % ÜBER 3 JAHRE ABSETZEN =
40.000 € STEUERERLEICHTERUNG

STEUERLICHE FÖRDERUNG



Was es wofür gibt

Sie haben die eigenen vier Wände energetisch auf Vordermann gebracht. Auch die Rohrleitungen sind ordentlich gedämmt. Und jetzt wollen Sie keinen weiteren Aufwand? **Ganz einfach:** Machen Sie die Kosten steuerlich geltend. Über drei Jahre hinweg können Sie so bis zu **40.000 € sparen**.

Aber Vorsicht: Das gilt nur für Einzelmaßnahmen – und bei größeren Projekten kann sich eine andere Fördermöglichkeit noch mehr auszahlen! Darum besser noch vor Auftragsvergabe darüber nachdenken – optimale Beratung kommt dabei von einem unabhängigen Energieeffizienz-Experten.

Voraussetzung

Das Haus ist älter als 10 Jahre und sie wohnen darin. Für die Einzelmaßnahmen gelten jeweils technische Mindestanforderungen.

Wer muss mit in's Boot



- Ein **Fachbetrieb** übernimmt die Ausführung und gibt Ihnen mit der Rechnung eine Fachunternehmererklärung für das Finanzamt.
- Der **Energieeffizienz-Experte** ist nicht erforderlich aber hilfreich – und die Kosten werden ebenfalls gefördert (Seite 7).



Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27

EINZELNE SANIERUNGSMASSNAHMEN BEI EINEM WOHNGEBÄUDE



**20 % PRO EINZELMASSNAHME =
BIS ZU 12.000 €/JAHR**

**DANK iSFP-BONUS
ZUSÄTZLICH BIS ZU 3.000 €**

BEG EM



Was es wofür gibt

Pro Einzelmaßnahme – von der Außen- bis zur Rohrleitungs-Dämmung – wird die energetische Modernisierung mit **20 %** bezuschusst. Unabhängig von der Anzahl der Maßnahmen beträgt die jährliche förderfähige Investitionssumme 60.000 €. Das entspricht also einem Zuschuss von **bis zu 12.000 € pro Kalenderjahr**.

Mit einem individuellen Sanierungsfahrplan können Sie nochmal **5 Prozentpunkte** zusätzlich erhalten. Das erhöht den Zuschuss auf **15.000 €**.

Voraussetzung

Bauantrag bzw. Bauanzeige müssen mindestens 5 Jahre zurück liegen und das sanierte Gebäude wird dann mindestens 10 Jahre zweckentsprechend genutzt. Für die Einzelmaßnahmen gelten jeweils technische Mindestanforderungen.

Wer muss mit in's Boot



- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen!
- Die Ausführung übernimmt ein **Fachunternehmen**.
- Und ist es ein Mietobjekt, muss der **Besitzer** sein Einverständnis geben.

SANIERUNG EINES WOHNGEBÄUDES



BEREITS **EFFIZIENZHAUS DENKMAL**
WIRD ZU **25 %** GEFÖRDERT!

JE NACH ERREICHTER
EFFIZIENZ-STUFE **BIS 45 %**
FÜR MAX. 120.000 € = 54.000 €

BEG WG



Was es wofür gibt

Die Förderung beginnt schon beim **Effizienzhaus Denkmal**, das mit **25 %** gefördert wird. Die Staffelung geht hoch bis zur **Effizienzhaus-Stufe 40** mit **45 %** Förderung. Kosten von 120.000 € können hier geltend gemacht werden.

Stellen Sie auch noch auf **Wärme aus erneuerbaren Energien** um (EE-Klasse), kommen weitere **5 Prozentpunkte** hinzu und die anrechenbaren Kosten erhöhen sich auf 150.000,- €.

Mit einem individuellen Sanierungsfahrplan können Sie nochmal **5 Prozentpunkte** zusätzlich erhalten.

Voraussetzung

Bauantrag bzw. Bauanzeige müssen mindestens 5 Jahre zurück liegen und das sanierte Gebäude wird dann mindestens 10 Jahre zweckentsprechend genutzt.

Wer muss mit in's Boot



- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen!
- Die Ausführung übernimmt ein **Fachunternehmen**.
- Und bei der Entscheidung, ob ein Investitions- oder ein Tilgungszuschuss besser passt, berät Sie zuverlässig Ihr **Steuerberater**.



Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27

NEUBAU EINES WOHNGEBÄUDES



VORAUSSSETZUNG:
MINDESTENS EFFIZIENZHAUS 55

FÖRDERFÄHIGE KOSTEN:
BIS 150.000 €

ZUSCHUSS **BIS 25 % = 37.500 €**

BEG WG



Was es wofür gibt

Wird **mindestens Effizienzhaus-Standard 55** erreicht, gibt es schon **15 % Förderung**. Geltend machen können Sie dabei maximal 120.000 €.

Nutzen Sie in Ihrem Gebäude auch noch **Wärme aus erneuerbaren Energien** (EE-Klasse) oder erhält es eine **Nachhaltigkeitszertifizierung** (NH-Klasse erreicht), kommen weitere **2,5 Prozentpunkte** hinzu und die anrechenbaren Kosten erhöhen sich auf 150.000 €.

Die maximale Förderung erhalten Sie für ein **Effizienzhaus 40 Plus**. Da gibt es satte **25 %** auf Kosten von 150.000 €.

Voraussetzung

Ab Effizienzhaus-Standard 55 gibt es Fördermittel. Das erreichte energetische Niveau bestimmt dabei die Förderhöhe.

Wer muss mit in's Boot



- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Baubeginn!
- Die Ausführung übernimmt ein **Fachunternehmen**.
- Und bei der Entscheidung, ob ein Investitions- oder ein Tilgungszuschuss besser passt, berät Sie zuverlässig Ihr **Steuerberater**.



Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27

NEUBAU EINES NICHTWOHNGEBÄUDES



**VORAUSSETZUNG:
MINDESTENS EFFIZIENZGRAD 55**

**FÖRDERFÄHIGE KOSTEN:
MAX. 2.000 €/m²
BIS ZU 20 % = 400 €/m²/JAHR**

BEG NWG



Was es wofür gibt

Wird **mindestens Effizienzhaus-Standard 55** erreicht, gibt es schon **15 % Förderung**. Die erhöht sich auf **20 % bei EH-Standard 40**. Die förderfähigen Kosten belaufen sich dabei auf maximal 2.000 € pro m² Nettogrundfläche. Insgesamt können bis zu 30 Mio. € jährlich gefördert werden – das sind also 400 € Zuschuss pro m².

Nutzen Sie in Ihrem Gebäude auch noch **Wärme aus erneuerbaren Energien** (EE-Klasse) oder erhält es eine **Nachhaltigkeitszertifizierung** (NH-Klasse erreicht), kommen weitere **2,5 Prozentpunkte** hinzu.

Voraussetzung

Ab Effizienzhaus-Standard 55 gibt es Fördermittel. Das erreichte energetische Niveau bestimmt dabei die Förderhöhe.

Wer muss mit in's Boot



- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Baubeginn!
- Er begleitet auch die Ausführung, die ein **Fachunternehmen** übernimmt.
- Und bei der Entscheidung, ob ein Investitions- oder ein Tilgungszuschuss besser passt, berät Sie zuverlässig Ihr **Steuerberater**.



Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27

SANIERUNG EINES NICHTWOHNGEBÄUDES



**BEREITS EFFIZIENZHAUS DENKMAL
WIRD ZU 25 % GEFÖRDERT!**

**JE NACH ERREICHTER
EFFIZIENZ-STUFE BIS 45 %
MAX. 2.000 €/m²
= BIS ZU 900 €/m²/JAHR**

BEG NWG



Was es wofür gibt

Bereits das **Effizienzhaus Denkmal** wird mit **25 %** gefördert. Das geht hoch bis zum **Effizienzhaus-Standard 40** mit **45 %** Förderung. Die förderfähigen Kosten belaufen sich auf maximal 2.000 € pro m² Nettogrundfläche – also bis zu **900 € Zuschuss pro m²**. Insgesamt stehen Ihnen **jährlich bis zu 30 Mio. €** Fördermittel für Nichtwohngebäude zur Verfügung.

Nutzen Sie in Ihrem Gebäude auch noch **Wärme aus erneuerbaren Energien** (EE-Klasse) oder erhält es eine **Nachhaltigkeitszertifizierung** (NH-Klasse erreicht), kommen weitere **5 Prozentpunkte** hinzu.

Voraussetzung

Bauantrag bzw. Bauanzeige müssen mindestens 5 Jahre zurück liegen und das sanierte Gebäude wird dann mindestens 10 Jahre zweckentsprechend genutzt.

Wer muss mit in's Boot



- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen!
- Er begleitet auch die Ausführung, die ein **Fachunternehmen** übernimmt.
- Und bei der Entscheidung, ob ein Investitions- oder ein Tilgungszuschuss besser passt, berät Sie zuverlässig Ihr **Steuerberater**.



Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27

EINZELNE SANIERUNGSMASSNAHMEN BEI EINEM NICHTWOHNGEBÄUDE



**20 % PRO EINZELMASSNAHME
BEI MAX. 1.000 €/m²
BIS ZU 200,- €/m²/JAHR**

BEG EM



Was es wofür gibt

Insgesamt können bis zu 15 Mio. € jährlich mit **20 %** gefördert werden. Die förderfähigen Kosten belaufen sich auf maximal 1.000 € pro m² Nettogrundfläche – das sind also **200 € Zuschuss pro m²**.

Voraussetzung

Bauantrag bzw. Bauanzeige müssen mindestens 5 Jahre zurück liegen und das sanierte Gebäude wird dann mindestens 10 Jahre zweckentsprechend genutzt. Für die Einzelmaßnahmen gelten jeweils technische Mindestanforderungen.

Wer muss mit in's Boot

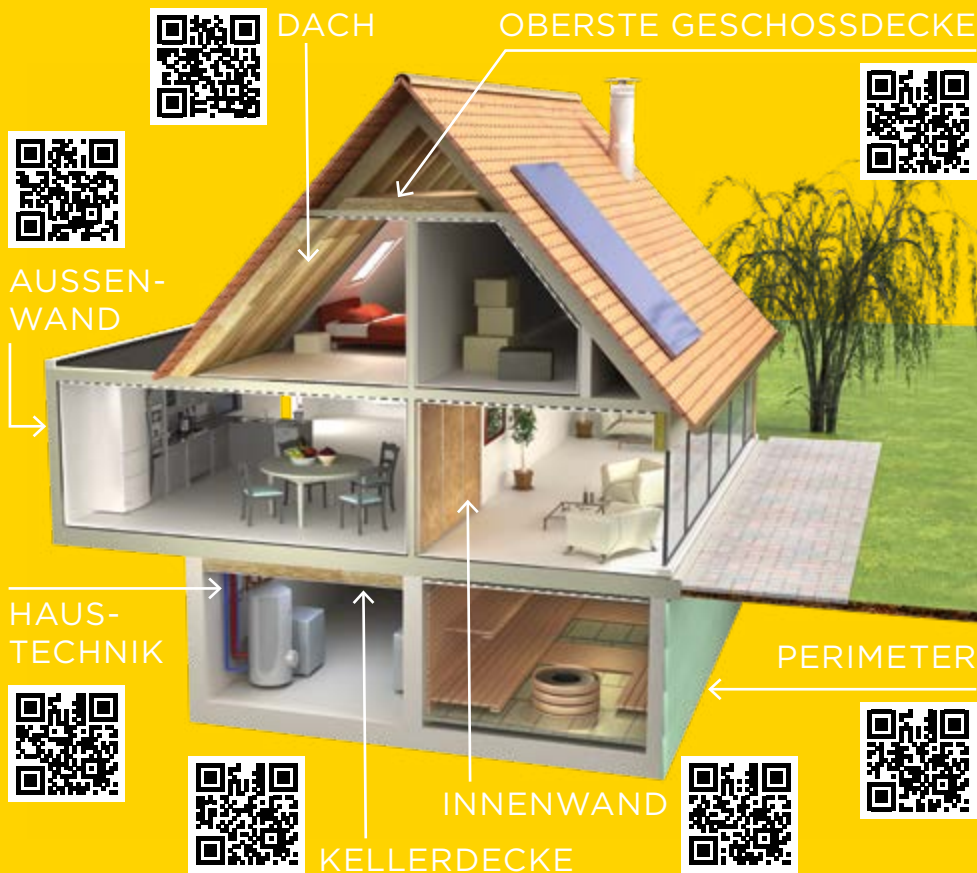


- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen!
- Die Ausführung übernimmt ein **Fachunternehmen**.
- Und ist es ein Pachtobjekt, muss der **Besitzer** sein Einverständnis geben.



Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27

EFFIZIENTE LÖSUNGEN VON ISOVER



SO LÄUFT ES RICHTIG GUT

Vorausschauendes Planen spart beim Bauen und Sanieren richtig Geld. Und zwar zweimal: Zunächst bei der Maßnahme selbst. Dann aber auch durch die Wirtschaftlichkeit auf Dauer.

Die Hülle macht's

Vom Keller bis zum Dach, außen und innen: Mit der Dämmung legen Sie die Grundlage für eine effiziente Energiewirtschaft. Das spart Heizkosten enorm! Schon jetzt bei der Anlage und in Zukunft bei den laufenden Rechnungen. Und mehr noch, wenn Sie bei Heizungs- und Lüftungsanlage auf eine ordentliche technische Isolierung achten.



ISOVER – effiziente Dämmstoffe am Bau

Die energieeffizienten und umweltfreundlichen Produkte von ISOVER sorgen für großes Wohlbefinden – nicht nur durch den Schutz vor Hitze, Kälte, Feuchtigkeit und Wind. Auch der Lärm bleibt draußen – und im Fall der Fälle können Sie zuverlässig auf die hohe Brandsicherheit bauen. Das finden nicht nur wir ausgezeichnet, sondern auch die relevanten Prüfinstitute.

Vorbildlich ökologisch!

Praxisorientiert, durchdacht, auf Zukunft gerichtet – das macht unsere Lösungen am Bau aus. Und dass wir unsere Dämmstoffe mit großer Verantwortung für die Umwelt produzieren, machen der Blaue Engel und viele andere Auszeichnungen deutlich.



www.blauer-engel.de/uz132



Z. B. DACH-LÖSUNGEN



- 1 *Dacheindeckung auf Konterlattung*
- 2 *Aufsparrendämmung*
- 3 *Zwischensparrendämmung*
- 4 *Sparren*
- 5 *Luftdichtheitsebene*
- 6 *Konterlattung*
- 7 *Innenbekleidung*

UNTERSTÜTZUNG AUF DEM WEG ZUM EFFIZIENZHAUS

ISOVER ist der weltweit führende Dämmstoffspezialist mit den guten Ideen. Mit diesen stehen wir Ihnen gerne zur Seite. Und nicht nur wir: Ein Netzwerk aus Handwerk, Fachhandel und Spezialisten begleitet Sie bei Ihrem Bauprojekt. Denn eins ist sicher: Für jede Herausforderung gibt es die richtige Lösung.

Wie können wir helfen?

Mit diesem Grundgedanken tragen wir unser Knowhow in die Praxis. Auf **isover.de** finden Sie weitere **Infos, Publikationen, Tipps** und **Planungstools**. Oder fragen Sie direkt nach: Die Kontaktdaten unserer Fachberatung finden Sie auf Seite 26.

ISOVER Planungshilfen

Wollen Sie Ihre Sachkenntnis vertiefen? Die Reihe **ISOVER ProfiWissen** hilft bei den Stichworten Dach, Fassade, Industrie und liegt als Download bereit.



Ganz praktisch wird es mit der **ISOVER Rigips Akademie**. Außer der Profi-Schulung gibt es dort zahlreiche **kostenlose Online-Seminare** und **Praxis-Videos**.



So wird gedämmt

Seit über 140 Jahren geben wir unser Bestes. Und das machen wir heute auch für Sie und Ihr Projekt. Sprechen Sie uns an.

FACHBERATUNG



Hochbau
0900
3501201*

Trockenbau
0900
3776347*

*1,49 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif

ALLES WICHTIGE NUR EINEN LINK ENTFERNT

Wollen Sie mehr in's Detail? Oder sich gleich an einen Energieeffizienz-Experten wenden? Hier gibt es die Links, die Sie weiter bringen.



[www.isover.de/
jetzt-mit-isover-daemmen-und- foerdegelder-kassieren](http://www.isover.de/jetzt-mit-isover-daemmen-und-foerdegelder-kassieren)



[www.isover.de/
daemmdickenempfehlungen- fuer-foerderung](http://www.isover.de/daemmdickenempfehlungen-fuer-foerderung)



www.energie-effizienz-experten.de



[www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/
bundesfoerderung-fuer-effiziente-gebäude-beg.html](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/bundesfoerderung-fuer-effiziente-gebäude-beg.html)



[www.isover-technische-isolierung.de/
effizient-daemmen-mit-foerdermitteln](http://www.isover-technische-isolierung.de/effizient-daemmen-mit-foerdermitteln)

Mobau Dörr & Reiff GmbH
Mirweiler Weg 22
52349 Düren-Gürzenich
(gegenüber Badeseen)

Telefon: + 49 (0)2421 / 9665 - 0
Telefax: + 49 (0)2421 / 9665 - 21

Mobau Schleiden
An der Olef 62
53937 Schleiden

Telefon: + 49 (0)2445 / 85229-0
Telefax: + 49 (0)2445 / 85229-21

Mobau Dörr & Reiff GmbH
Talstrasse 84
52249 Eschweiler

Telefon: + 49 (0)2403 / 555 15 - 0
Telefax: + 49 (0)2403 / 330 61

Mobau Dörr & Reiff GmbH
Industriestrasse 62
52224 Stolberg - Mausbach

Telefon: + 49 (0)2402 / 710 21
Telefax: + 49 (0)2402 / 755 01



SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG

isover.de/Kontakt

Fachberatung Hochbau
Telefon: 0900-3501201*
Fachberatung Trockenbau
Telefon: 0900-3776347*

* 1,49 €/Minute aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk abgh. von Netzbetreiber
und Tarif

www.isover-live.de praktische Anwendung, Tipps und Tricks



Die Angaben in dieser Druckschrift entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser Druckschrift zu verwenden (zugänglich im Internet unter www.isover.de). Die beschriebenen Fördermaßnahmen und Produktanwendungen sind beispielhaft. Sie sind für den Einzelfall durch einen Energieeffizienz-Experten projektbezogen zu ermitteln und formell zu beantragen. Zur steuerlichen Förderung empfiehlt sich die Einbeziehung eines Steuerberaters. Für Fragen zu den Förderprogrammen und förderfähigen ISOVER Systemlösungen steht Ihnen auch die ISOVER und RIGIPS Fachberatung zur Verfügung.